

# Biografie über Josef Fruth

Dr. Stefan Rammer verfasst abschließenden Band der Werkreihe

**Fürsteneck.** Im Rahmen der Jahresversammlung des Atelierkreises Josef Fruth wurde den Mitgliedern ein erster Blick in die gerade entstehende Fruth-Biografie von Dr. Stefan Rammer gewährt.

Vorsitzender Franz Brunner blickte auf die erfolgreichen Veranstaltungen des letzten Jahres zurück, insbesondere die Wanderungen am Künstlersteig und die Eröffnung des Fruth-Raums in Schloss Oberzell. Brunner appellierte an die Versammlung, weiterhin Mitglieder zu werben. Inzwischen habe man 88. Er kündigte auch an, dass im nächsten Jahr wieder eine Verkaufsausstellung stattfinden werde.

Geschäftsführer Gunther Fruth stellte das neue Veranstaltungsprogramm vor. Am 28. Juli um 18 Uhr stehe eine Wanderung auf dem Fürstenecker Künstlersteig mit dem ehemaligen Intendanten der Europäischen Wochen, Pankraz von Freyberg, sowie Flötistin Barbara Blumenstingl zum Thema „Mythologie der Fabelwesen“ auf dem Programm. Am 15. August gebe es erneut eine „Spurensuche mit der Ilztalbahn“, eine geführte Wanderung entlang der Ohe zum Schloss Fürsteneck mit Besichtigung des Ateliers Josef Fruths in der Alten Wache.



**Der Vorstand des Atelierkreises** präsentiert den Schubert, in dem die acht Bände der Werkreihe Platz finden: Gunther Fruth (v.l.), Stefanie Feuchter, Stefan Rammer, Anna Fruth und Franz Brunner. – F.: Peschl

Der Kassenbericht von Stefanie Feuchter zeigte die geordneten Finanzen des Vereins, so dass auf Antrag des Kassenprüfers Gerhard Gahbauer die Vorstandschaft entlastet wurde.

Dr. Stefan Rammer gab eine erste Kostprobe aus der von ihm erstellten Biografie des Fürstenecker Malers, Zeichners, Grafikers und Schriftstellers Josef Fruth. Die Sichtung zahlreicher handschriftlicher Aufzeichnungen, das Stöbern in Archiven geben Einblick in dessen Gedankenwelt. Die Erzählungen seiner Großeltern und der Wald haben

den Buben ebenso geprägt wie das alte Säumerwirtshaus in Fürsteneck, in dem er aufwuchs. „Die Mythologie mit ihren Sagengestalten und Fabelwesen hat sich in sein Gedächtnis eingebrannt und kam in seinen Werken ans Licht“, so Rammerses Resümee. In Fruths Werken tauchen auch immer wieder Masken auf. „In der Biografie versuche ich, ihm diese Masken vom Gesicht zu nehmen“, kündigte Rammer an. Das Buch wird als achter und letzter Band der Werkreihe am 18. März 2018 in Hengersberg vorgestellt. – pw